

Die Römerorte zwischen der Traun und dem Inn.

Von

Dr. Friedrich Kenner.

(Mit 5 Figuren im Texte.)

Zwischen den beiden Flüssen Traun und Inn oder, um das Gebiet der folgenden Untersuchung schärfer abzugrenzen, zwischen den völlig sicher bestimmten Römerorten Ovilava (Wels), Boiodurum (Innstadt von Passau) und Lentia (Linz) — Lauriacum kommt nur als Ausgangspunkt der Strassen in Betracht — lässt sich eine erhebliche Anzahl von Römerorten nachweisen, von denen wir freilich nicht immer auch die Namen kennen. Nur über einen von ihnen (Joviacum) ist man bezüglich der Lage einig geworden. Andere, wie Stanacum und Ovilatus, beide im Itinerar, und Mariniano, in der Tabula so genannt, haben verschiedene Ansichten hervorgerufen. Wieder von einem andern ist der Name entstellt in alten Abschriften eines verlorenen Meilensteines überliefert, man hat sich mit ihm noch nicht befasst. Auch die Tabula bewahrt deutlich die Spur eines Ortes, der, weil jene wohl die Meilenzahl, nicht aber den Namen mittheilt, übersehen, selbst geleugnet wird. Endlich verrathen in neuerer Zeit gemachte Funde noch zwei andere römische Plätze; da jene meines Wissens noch nicht mitgetheilt wurden, konnten auch diese noch nicht in Betracht gezogen werden.

Es ist noch nicht allzulange her, dass man die Meilenzahlen der alten Itinerarien, die man früher als etwas Unzuverlässiges gar nicht oder nur nebenher benützte, aufmerksamer behandelt. In den meisten Fällen erweisen sie sich, verglichen mit den archäologischen Funden, als zutreffend. Ebenso wie früher diesen Behelf, scheint man noch heute